



Jahr 1990

Als Klassenneuling wurde als Ziel der Klassenerhalt ausgegeben. Von den insgesamt 14 Mannschaften konnte der 10. Platz am Saisonende erreicht werden. Dabei wurden 24:28 Punkte und ein Torverhältnis von 39:45 erzielt.

Um die ins Stocken geratene Jugendarbeit wieder zu forcieren, wurde erstmals eine E-Jugendmannschaft zum Spielbetrieb unter der Leitung von Adolf Gruber angemeldet. Schon einige Jahre vorher arbeitete er an diesem Ziel und trainierte die jüngsten Nachwuchsfußballer wöchentlich und bestritt Freundschaftsspiele gegen umliegende Vereine. Gleich zu Beginn des Abenteuers Punktspielbetrieb konnte mit 31 : 1 Punkten und 94 : 12 Toren die Meisterschaft in der Gruppe 6 errungen werden.

Als ein Glücksgriff für die SpVgg erwies sich die Gründung der Damensportgruppe. Bei der Gründungsversammlung am 20. November 1990 im Gasthaus Kinskofer in Willenhofen erklärten 35 Damen sofort den Beitritt zu dieser Abteilung.



Damensportgruppe der SpVgg

Als Abteilungsleiterin wurde Elisabeth Ferstl und als Stellvertreterin Beate Paulus gewählt.

Als Übungsleiterin fungierte Emma Wittmann. Nach dem Wegzug von Frau Wittmann übernahm Gertraud Sammüller die Übungsleiterfunktion. Inzwischen hat Frau Sammüller auch den Übungsleiterschein erfolgreich abgelegt.

Am 10. Juni 1990 erfolgte im Gasthaus Lamml in Willenhofen die Gründung einer AH-Mannschaft. Am ersten Training der AH am 30. Juni 1990 nahmen insgesamt 18 Fußballspieler teil. Im Gründungsjahr 1990 wurden noch insgesamt sechs Spiele ausgetragen, davon trennte man sich zweimal unentschieden und viermal wurde leider verloren.

Jahr 1991

Im 2. Jahr der A- Klassenzugehörigkeit konnte die SpVgg erneut die Konkurrenz überraschen, was auch der beachtliche dritte Tabellenrang aussagt. Erst im letzten Spiel sicherten sich der FC Beilngries und der FSV Steinsberg die Plätze 1 und 2. Über die damaligen Gegner, das Punkte - und Torverhältnis gibt die Abschlusstabelle Auskunft.



1. Mannschaft Saison 1990/91

Platz	Mannschaft	Spiele	Tore	Punkte
1.	FC Beilngries	26	64 : 33	35 : 17
2.	FSV Steinsberg	26	65 : 41	35 : 17
3.	SpVgg Willenhofen	26	67 : 45	33 : 19
4.	ASV Undorf	26	42 : 33	33 : 19
5.	TSV Dietfurt	26	50 : 44	31 : 21
6.	TSG Laaber	26	53 : 37	30 : 22
7.	SV Töging	26	51 : 49	28 : 24
8.	TSV Brunn	26	52 : 52	26 : 26
9.	DJK Oberpfraundorf	26	28 : 31	25 : 27
10.	TSV Hohenfels	26	32 : 45	20 : 32
11.	TSV Beratzhausen	26	36 : 55	19 : 33
12.	SV Breitenbrunn	26	29 : 53	19 : 33
13.	TSV Eitlbrunn	26	42 : 54	18 : 34
14.	SpVgg Ramspau	26	23 : 62	12 : 40

Erstmals veranstaltete die SpVgg am 25. und 26. Mai 91 ein Frühlingsfest zum Saisonabschluss.

Das Frühlingsfest wird im 2-jährigen Rhythmus abgehalten und gehört seither zu den festen Einrichtungen des gesellschaftlichen Lebens. Hier zeigt sich, wie gut vereinsübergreifend eine Dorfgemeinschaft gelebt werden kann.

Um weiter im Bereich Nachwuchsfußball aufzuholen, nahm neben der E- Jugend nun auch eine D-Mannschaft am Spielbetrieb teil.

Jahr 1992

Die Überschrift der Mittelbayerischen Zeitung vom 25. Mai 1992 lautete: "Willenhofen sichert sich einen Relegationsplatz um den Aufstieg in die Bezirksliga". Mit diesem 2. Tabellenplatz wurde die bisher beste Platzierung in der Vereinsgeschichte erreicht. Mit 35:15 Punkten gelang der SpVgg Willenhofen-Herrnried, 3 Punkte hinter dem direkten Aufsteiger FSV Steinsberg und mit 4 Punkten Vorsprung auf die TSG Laaber, dieser beachtliche Tabellenplatz. Um in die Bezirksliga aufzusteigen, mussten 3 Spiele gewonnen werden. Das erste Aufstiegsspiel war der Vergleich der beiden A-Klassen-Zweiten im Kreis Regensburg. Auf dem Sportgelände des TSV Kareth-Lappersdorf konnte der SV Sünching mit 2:1 Toren nach Verlängerung (Torschützen: Josef Karl und Peter Rödl) besiegt werden. Das zweite Aufstiegsspiel wurde beim TSV Schwandorf ausgetragen. In diesem Spiel unterlag unsere Mannschaft dem Zwölften der Bezirksliga-Nord, FSV Waldthurn, unglücklich mit 1:2 Toren. Somit konnte der Aufstieg in die Bezirksliga nicht verwirklicht werden.

Nach dieser Saison verließ Trainer Johann Schmidmeier nach sehr erfolgreicher 4-jähriger Tätigkeit unseren Verein. Unvergesslich dürfte in diesem Zeitraum auch das Erreichen der 4. Runde im DFB-Pokal sein. In einem wahren Spielrausch bezwang man in der 3. Runde den SV Fortuna Regensburg mit 3:0 und traf in Runde 4 auf den Jahn Regensburg. Im März 92 unterlag man hier klar mit 0:14.

Jahr 1993

Unter dem neuen Trainer Engelbert Pöpl konnte in dieser Spielzeit an die Leistung der Vorjahre angeknüpft werden. Nach 13 Siegen, 5 Unentschieden und 8 Niederlagen erreichte man ein Torverhältnis von 52 : 41 und das Punktekonto lautete 31 : 21. Somit verpasste man mit dem 3. Tabellenplatz wiederum knapp die Relegation. In dieser Saison hielt die erste und zweite Mannschaft erstmals ein Trainingslager in Regen mit "Kind und Kegel" ab. Durch dieses wurde der Teamgeist der Truppe sehr gefördert.

Als weiterer Meilenstein in der Jugendarbeit gelang es durch die Anmeldung einer F-Jugend unter Trainer Franz Ferstl neben den Nachwuchskickern auch eine Vielzahl von Eltern mehr an den Verein zu binden. Diese sind aus dem gesellschaftlichen Leben der SpVgg aus heutiger Sicht nicht mehr wegzudenken.

Außerdem wurde in diesem Jahr erstmalig eine B-Jugend Mannschaft gemeldet, da für einige Spieler der Sprung von der C- in die A-Jugend einfach zu groß war.

Die C-Jugend schaffte unter der Leitung von Adolf Gruber und Willi Roidl den Aufstieg in die Kreisklasse.

Die D-Jugend konnte den Meistertitel sowie auch die Hallenkreismeisterschaft bei den D7-Mannschaften unter Trainer Willi Roidl erringen.

Um den Unterbau im Jugendbereich voll auszuschöpfen, wurde unter der Leitung von Franz Ferstl erstmals zur Saison 1992/93 eine F- Jugend gemeldet. Im Laufe der Jahre nahm die Mannschaft mit wechselnden Erfolg an den Punkterunden teil, jedoch ein "großer Wurf" konnte nie gelandet werden. Das Ziel, den Jugendbereich der SpVgg vollkommen abzudecken und die Jungen und Mädchen an den Fußball heranzuführen, wurde aber zur Zufriedenheit aller erreicht.

Jahr 1994

Auch in dieser Saison konnte mit 33 : 23 Punkten und 59 :49 Toren wieder der 3. Tabellenplatz in der A-Klasse erreicht werden, womit man wieder an die Leistungen der Vorjahre herankam. In dieser Saison konnte man erkennen, wie schwer es ist, sich alljährlich einen Spitzenplatz herauszuspielen. Vier Jahre hintereinander belegte die erste Mannschaft nun Platz 2 oder 3.



1. Mannschaft mit Trainer Engelbert Pöpl

Da Herbert Schaller aus beruflichen Gründen in Ebermannstadt wohnte und zu jedem Training eine Reise von 50 km unternahm, verließ er die SpVgg in Richtung Ebermannstadt.

Aufgrund der auf sich genommen Strapazen und der Verdienste um die Spielvereinigung wurde Herbert Schaller zum bisher ersten und einzigen Ehrenspielführer des Vereins ernannt (04.06.1994).

35- jähriges Gründungsfest

Vom 03.06. bis 05.06.1994 wurde das 35- jährige Bestehen der SpVgg gefeiert.

Die Höhepunkte des Jubiläums waren sicherlich das Fußballspiel unserer aktuellen ersten Mannschaft gegen eine Auswahl der umliegenden Vereine, welche von Hans Schmidmeier gecoacht wurde, die Ehrung langjähriger und verdienter Mitglieder und am Sonntag ein Kirchengzug mit anschließendem Festgottesdienst.



Vom 1.-4. August wurde ein Trainingslager in Regen durchgeführt

Jahr 1995

Über diese Saison können die Daten der beigefügten Abschlusstabelle entnommen werden. Es erfolgte zur Winterpause ein Trainerwechsel. Für Engelbert Pöpl wurde Peter Hofmann aus Parsberg verpflichtet. In einer furiosen Rückrunde konnte man von Platz 11 auf Platz 5 vorrücken.

Platz	Mannschaft	Spiele	Tore	Punkte
1.	TV Parsberg	26	51 : 29	36 : 16
2.	SG Hohenschambach	26	51 : 30	36 : 16
3.	DJK-SV Lengenfeld	26	65 : 35	35 : 17
4.	FSV Steinsberg	26	61 : 60	29 : 23
5.	SpVgg Willenhofen	26	56 : 46	28 : 24
6.	SpVgg Hainsacker	26	45 : 40	28 : 24
7.	SV Töging	26	59 : 48	26 : 26
8.	FC Plankstetten	26	52 : 50	26 : 26
9.	TSG Laaberg	26	44 : 49	24 : 28
10.	TSV Dietfurt	26	48 : 56	24 : 28
11.	TSV Beratzhausen	26	54 : 50	23 : 29
12.	SV Seubersdorf	26	45 : 60	23 : 29
13.	ATSV Kallmünz	26	28 : 62	14 : 38
14.	TV Hemau	26	28 : 72	12 : 40



Abschiedsspiel von Herbert Schaller.

Seit 1995 führt die F- und E-Jugendmannschaft der SpVgg jährlich ein Hallenturnier mit allen umliegenden Vereinen in den Wintermonaten durch. Verstärkt durch dieses Turnier ist es der SpVgg gelungen, sich im südlichen Landkreis in Punkto Nachwuchsarbeit einen guten Namen zu machen.

Um das gesellschaftliche Leben der SpVgg weiter auszubauen, wurde ein Weinfest Anfang Oktober 95 abgehalten. In der wunderschön dekorierten Eisstockhütte wurden frohe und gesellige Stunden bei "Wein, Weib und Gesang" verbracht. Auch die Gaumenfreuden kamen dabei nicht zu kurz. Aufgrund der tollen Resonanz wurde dieses Fest zur festen Institution im Vereinsleben.

Jahr 1996

Mit Beginn dieser Saison wurde die 3 Punkte-Regelung bei Sieg und ein Punkt bei Unentschieden eingeführt. Unsere Mannschaft erreichte nach 26 Spieltagen mit 11 Siegen und zwei Unentschieden somit 35 Punkte und den 8. Tabellenplatz, auf welchem sie bereits "überwinterte".



1. Mannschaft mit Trainer Peter Hofmann

Trainer Peter Hofmann legte im Sommer sein Traineramt nieder.

Als Trainer für die neue Saison konnte Manfred Jungkunz verpflichtet werden und im Juli wurde ein Trainingslager im Fichtelgebirge abgehalten.





Als einen weiteren Höhepunkt in der Vereinsgeschichte veranstaltet die SpVgg seit März 1995 ein Hallenturnier für E- und F-Jugendliche. In unermüdlicher Art und Weise ist es Wolfgang Heck gelungen, erstmals ein Jugendturnier im südlichen Landkreis zu veranstalten. Da das Turnier sowohl den Spielern als auch den Eltern und Verantwortlichen sehr viel Spaß und Freude vermittelt hat, hat man sich entschlossen, das Turnier seither jährlich zu wiederholen. Wie in der gesamten Jugendarbeit wäre ein Gelingen des Turniers ohne die Mithilfe der Eltern und Betreuer nicht vorstellbar.

Nach intensiver Suche konnte eine Nachfolge für den langjährigen Platzwart Karl Schön gefunden werden. Erich Hiereth übernimmt von nun an den Mäh- und Johann Schmid den Sähdienst.



Mäh- und Säh-Dienst in Aktion

Erstmals wurde wieder eine eigene A-Jugendmannschaft am Punktspielbetrieb angemeldet. Durch die durchaus fruchtbare Zusammenarbeit des Vorjahres mit Lupburg startete die Mannschaft wieder ganz unten in der Aufbaugruppe. Am Ende der Saison erreichte die Mannschaft mit 33 Punkten und einem Torverhältnis von 75:33 Toren den 2. Tabellenplatz. Dieser Platz reichte zum neuerlichen Aufstieg in die Kreisklasse. Im 1. Gemeindepokalturnier der Verwaltungsgemeinschaft Parsberg/Lupburg nach längerer Pause wurde die A-Jugendmannschaft durch Siege über den TV Parsberg und dem SV Lupburg Gemeindepokalsieger.

Im Sommer 1996 wurde in Willenhofen eine Damenmannschaft gegründet, welche sich zum großen Teil noch aus sehr jungen Spielerinnen zusammensetzte, wodurch man natürlich nur Freundschaftsspiele austragen konnte. Zur damaligen Zeit verfügten die beiden Trainer Alfons Merbald und Jürgen Schäfer über einen Kader von ca. 20 Spielerinnen.

Der Startschuss für die Jugendspielgruppe fiel im Dezember 1996. In einer Vereinsausschusssitzung wurde beschlossen, dass vor allem Mädchen, welche nicht aktiv im Verein Fußball spielen, besser in das Vereinsgeschehen eingebunden werden sollen. Als Betreuer wurden damals für die Kleinsten (4-7 Jahre) Gertraud Sammüller, für die Grundschüler (8-10 Jahre) Selch Elfriede und für die Jugendlichen ab 11 Jahren Monika Federhofer gewählt. Für die Bambini's war die Begeisterung seitens der Eltern nicht sehr groß, sodass keine Gruppe zustande kam. Die Grundschulgruppe lief anfangs recht gut an, konnte sich aber auf Dauer wegen zu geringer Nachfrage nicht halten. Die Jugendlichen nahmen das Angebot sehr gerne auf und es entstand eine Gruppe von anfänglich 13 Personen.

Ludwig Wolf wird beim Abfahrtslauf Vizeweltmeister im Monoski bei der Behinderten-WM in Lech.

Jahr 1997



1. Mannschaft mit Trainer Manfred Jungkunz.

Nach unglücklichem Start am Saisonanfang fing sich die Mannschaft vor dem Winter und in einer nervenaufreibenden Rückrunde erreichte man erst am letzten Spieltag das "rettende Ufer" mit einem 3:2 Sieg in Deuerling. Von 26 Spielen wurden 9 Spiele gewonnen, 5 Spiele endeten unentschieden und 12

Spiele gingen verloren. Mit 32 Punkten und 43:61 Toren wurde diese Saison mit Platz 10 beendet. Nach nur einer Saison verließ Trainer Manfred Jungkuz unseren Verein.



Abschiedsfeier von Trainer Jungkuz

In diesem Jahr wurde unsere A-Jugend als Aufsteiger erneut Tabellenzweiter. Mit einem Torverhältnis von 84:30 Toren und 48 Punkten hat die Mannschaft um lediglich 1 Punkt Rückstand die Meisterschaft verpasst.

Die D-Jugend holt mit dem Trainergespann Sammüller Alexander/Wörner Manfred den Meistertitel.

Die E-Jugend konnte im Spieljahr 1996/97 den zweiten Platz in der Meisterschaft belegen. Herausragende Spieler waren dabei Schels Alexander der mit 52 Toren und Sammüller Thomas mit 26 erzielten Toren in einer Saison manche gegnerische Mannschaft fast im Alleingang erlegten. Als Lohn erreichte man einen hervorragenden zweiten Platz. Gleiches konnte auch in den Hallenturnieren umgesetzt werden und im eigenen Turnier ein zweiter Platz erreicht werden.

In dieser Saison ist es uns erstmals gelungen, eine E1 und E2-Mannschaft am Spielbetrieb teilnehmen zu lassen. In der E1 werden derzeit Spieler aus Willenhofen, Herrried und Hamberg eingesetzt. Dank der Vielzahl an Spielern aus Hamberg kann der Spielbetrieb weiter fortgeführt werden. Der E1-Jugendkader zählt derzeit 9 Spieler und betreut wird die E1-Jugend durch Mück Franz, Meier Günter und Selch Martin. Von wechselndem Erfolg ist die jetzige Saison gekennzeichnet. In den bisher abgehaltenen Punktspielen konnten 2 Siege und 2 Unentschieden erreicht werden. Die neu gegründete E2 ist den meisten Gegnern körperlich wesentlich unterlegen und erreichte daher in der Vorrunde von 7 Spielen nur einen Sieg. In der Rückrunde konnte leider nur ein Unentschieden erkämpft werden. Der Spielerkader umfasst 12 Jungen und trainiert wird das Team von Gerhard Harteis.



Damenmannschaft vor dem ersten Freundschaftsspiel (08.06.1997).

Nach anfangs nur mäßigen Erfolgen (keine Niederlagen mit mehr als 5 Gegentreffern gegen Mannschaften mit mehrjähriger Punktspielerfahrung) folgte im September 97 mit dem Turniersieg bei einem Damenpokalturnier in Hörmannsdorf der bisher größte Triumph dieser Mannschaft.



B-Mädchen der SpVgg Willenhofen-Herrnried

Da es sich auf Dauer sehr schwierig gestaltete immer neue Gegner für Freundschaftsspiele zu bekommen, beschloss man ab der Saison 1997/98 zumindest eine B-Mädchenmannschaft am Punktspielbetrieb teilnehmen zu lassen, um wenigstens für die jüngeren Spielerinnen einen geregelten Spielbetrieb zu gewährleisten. Man kam zwar bisher nicht über einen vorletzten Platz in der Tabelle hinaus, konnte sich aber schon deutlich der wesentlich erfahrenen Konkurrenz nähern.

Im März 1997 nahm die Jugendspielgruppe (damals noch mit 2 Jungen) im Staffelspiel des Kreisjugendrings Neumarkt in Sengenthal teil und belegte dort den 14. Platz unter 20 Mannschaften. Ab April 97 wurden regelmäßige Spielstunden abgehalten, anfangs auf der "Fichtelwiese", später dann auf dem Trainingsplatz der SpVgg. Mittlerweile waren nur noch Mädchen in der Gruppe, die Stunden waren mit ca. 8-11 Kindern immer rege besucht. Im Oktober 97 nahm die Jugendspielgruppe am Spielfest in St. Helena bei Neumarkt teil, wo auch gleich der 1. Platz belegt wurde.



Klement Waffler und Michael Eichhammer werden zu Ehrenmitgliedern ernannt

Jahr 1998

Als neuer Coach folgte Karl-Heinz Ebert. Nach gutem Start mit 3 Siegen folgte eine längere Durststrecke und man überwinterte im hinteren Mittelfeld. In einer furiosen Rückrunde gelang es dem Team, ungeschlagen zu bleiben und es wurden 20 Punkte geholt.



1. Mannschaft

Die Abschlusstabelle gibt wieder weitere Auskünfte über einen versöhnlichen Ausgang:

Platz	Mannschaft	Spiele	Tore	Punkte
1.	SV Nittendorf		83 : 45	54
2.	FSV Steinsberg		76 : 57	49
3.	SV Breitenbrunn (N)		50 : 45	46
4.	SpVgg Willenhofen		58 : 45	43
5.	SpVgg Hainsacker		37 : 29	43
6.	SG Hohenschambach		48 : 48	39
7.	TSV Beratzhausen		42 : 46	35
8.	Eintracht Seubersdorf		49 : 53	34
9.	SpVgg Ramspau		38 : 47	32
10.	TV Parsberg		54 : 51	31
11.	SV Freihausen		36 : 51	29
12.	TSV Brunn (N)		31 : 39	28
13.	FC Plankstetten		44 : 56	27
14.	TB Regenstau (A)		25 : 59	21

Im Juli 1998 wurde in Hörmannsdorf das 18. Gemeindepokal der Verwaltungsgemeinschaft Parsberg/Lupburg ausgetragen. Nach einem Vorrundensieg gegen Hörmannsdorf besiegte man im Endspiel Parsberg mit 3:2 Toren und sicherte sich bereits zum 13. Mal die begehrte Siegetrophäe.

In der Saison erreichte man am Ende der Saison zusammen mit dem TV Riedenburg Punktgleichheit. Das erforderliche Entscheidungsspiel wurde von unserer A-Jugendmannschaft mit 3:0 gewonnen und die Meisterschaft errungen.



Am 02. Mai 1998 wurde eine Walkinggruppe gegründet. Diese trifft sich jeweils 1x wöchentlich, um Übungsstunden abzuhalten.

Die D-Jugend holt wie schon im Vorjahr den Meistertitel mit dem Trainergespann Federhofer Andreas / Wörner Manfred. Besonders erwähnenswert ist dabei, dass man sich in diesen beiden Jahren nur eine Niederlage leistete. Außerdem nahm die D-Jugend in diesem Jahr an einem internationalen Turnier in Frankreich teil.



Im Frühjahr 1998 wurden auch von den Damen Diskussionen über eine Teilnahme im Punktspielbetrieb angeregt, jedoch war hierfür die Personaldecke viel zu dünn. Da ein Nachbarverein, der SV Seubersdorf, ähnliche Probleme zu beklagen hatte, beschloss man sich zusammzusetzen und über eine mögliche Zusammenarbeit unserer beiden Vereine auf dem Gebiet des Damenfußballs zu diskutieren.

Daraus ergaben sich dann zwei inoffizielle Spielgemeinschaften im B-Mädchen und Damenbereich ab der Saison 1998/99. Die Mannschaft spielt dabei offiziell für den Verein, der den größeren Teil der Mannschaft stellt. Das ist im Mädchenfußball die SpVgg Willenhofen-Herrnried mit den Betreuern Jürgen Schäfer und Konrad Pröpster und im Damenfußball der SV Seubersdorf mit den Betreuern Willi Ferstl und Uli Goß.

Der Beginn für die Freiluftsaion war dann im April 1998. Die Gruppe wurde neu formiert, so wie sie auch jetzt noch besteht. Neben Feldspielen wie Volleyball, Völkerball usw. stand natürlich auch der neue Trendsport Inline-Skating auf dem Plan. In einigen Stunden wurden die Mädchen auf Geschicklichkeit und Sicherheit auf den Skates getestet. Der Herbst 98 widmete sich der Vorbereitung auf die Weihnachtsmärkte in Breitenbrunn und Parsberg, wo die Spielgruppe mit einem Stand vertreten war. Es wurden selbst gefertigte Weihnachtsbasteleien, Lebkuchen und Punsch verkauft. Der Erlös floss in die Kasse der Spielgruppe, damit die Aktionen für das Jahr 99 abgedeckt werden können. Die Weihnachtsfeier der Jugendmannschaften wurde von der Spielgruppe erstmals musikalisch umrahmt.

Bei den Paralympics im japanischen Nagano nimmt Ludwig Wolf teil, bleibt aber leider ohne Medaillengewinn.



Michael Harteis wird zum Ehrenmitglied ernannt

Jahr 1999

Vom 03.-06. Juni feierte die SpVgg Willenhofen-Herrnried ihr 40 jähriges Jubiläum.



Festdamen beim 40-jährigen Gründungsfest

Das damalige Festprogramm sah wie folgt aus:

Donnerstag, 03. Juni 1999

21.00 Uhr Rockabend mit der Band 'Double U'

Freitag, 04. Juni 1999

17.00 Uhr Eisstockturnier

Samstag, 05. Juni 1999

19.00 Uhr Ehrenabend für Gründungsmitglieder und langjährige Mitglieder

20.00 Uhr Unterhaltungsabend mit der Stimmungsband 'Bayern Echo'

Sonntag 06. Juni 1999

08.30 Uhr Aufstellung der Vereine

09.00 Uhr Festgottesdienst

10.30 Uhr Frühschoppen mit den 'Rascher Buam'

11.30 Uhr Mittagessen im Festzelt

14.00 Uhr Festzug mit anschließender Verleihung der Ehrengeschenke

15.00 Uhr Unterhaltungsmusik mit den 'Rascher Buam'

19.00 Uhr Festausklang mit den 'Bavaria Angels'

21.00 Uhr Verlosung

Mit einer Rekordtrainingsbeteiligung von 30 Mann, einem Trainingslager in und um Willenhofen und zwei Neuzugängen (H. Kreger und R. Vitti) begann die Saison sehr verheißungsvoll, was sich auch in den Vorbereitungsspielen widerspiegelte.



1. Mannschaft

Nach den äußerst unglücklichen Punktverlusten in den Auftaktpartien, in denen man Ball und Gegner zu beherrschen schien, wurden die Mannen von K.- H. Ebert nervös und es zeigten sich erste Reibungsverluste im Team, was dazu führte, dass beide Neuzugänge der SpVgg wieder den Rücken kehrten. Zur Winterpause belegte unsere Mannschaft mit nur 13 Punkten den 10. Tabellenplatz mit den meisten Spielen in der Klasse. Aus beruflichen bzw. persönlichen Gründen schrumpfte der Kader der 1. Mannschaft nochmals um 3 Spieler und trotz einer mäßigen Beteiligung in der Vorbereitung bekamen zum Rückrundenstart die Zuschauer ansehnlichen und erfolgreichen Fußball zu sehen.

Trotz der momentan dünnen Spielerdecke konnte erreicht werden, dass die Mannschaft den Klassenerhalt aus eigener Kraft frühzeitig schaffte und am Ende den 9. Platz erreichte.

Am Saisonende verließ uns Trainer K.-H. Ebert nach 2-jähriger Tätigkeit.



Trainerverabschiedung und Ehrungen bei der Saisonabschlussfeier

Als neuer Trainer konnte unser "Erfolgscoach" aus früheren Zeiten Johann Schmidmeier wieder verpflichtet werden. Nach einem Fehlstart kam die Mannschaft immer besser in Tritt und schaffte es in dieser Saison sogar, mehrere Spieltage an der Tabellenspitze zu stehen.

Wie im Bericht der ersten Mannschaft erwähnt, war durch die sehr gute Beteiligung in der Vorbereitung auch die zweite Garnitur der SpVgg gut für die Saison gerüstet. Dass das vorderste Ziel der zweiten Mannschaft die Verstärkung der Ersten und das Heranführen von jungen Spielern ist, ist allen hinlänglich bekannt. Was aber in diesem Jahr auf unsere Reserve hereinbrach, ist wohl noch selten da gewesen.

Durch den beschriebenen Aderlass und etlichen Verletzten in der Ersten, wurden mehrere feste Größen der Reserve für den Kader der 1. Mannschaft benötigt. Dies führte dazu, dass die Mannschaft am Saisonende mit nur 20 Punkten den letzten Tabellenplatz belegte.

Für unsere A-Jugend wurde als Saisonziel der Klassenerhalt erklärt, welcher nach einem 3. Platz zur Winterpause realisierbar schien. Jedoch sehr großes Verletzungspech und der Einsatz von Jugendspielern in der 1. und 2. Mannschaft reduzierten den Kader der A-Jugend immer mehr und es wurden in der Rückrunde nur noch 7 Punkte errungen. Mit einem Punktekonto von 18 Punkten belegt man in der Kreisliga den vorletzten Tabellenplatz, womit sportlich das Abenteuer Kreisliga abgeschlossen ist.